

starke Erbeben des Steins, theils aus Schrecken, nicht anders herabgeschleudert wurden, als ob sie der Donner weggeschlagen hätte. Beim dritten entsetzlichen Schlag wollte jedermann zur Kirche hinaus fliehen, in der Meinung, sie würde einstürzen; der Prediger aber ermunterte sie und rief der Gemeinde zu, da zu bleiben und sich nicht zu fürchten; es wäre nur ein Gespenst, das den Gottesdienst stören wolle, und das müsse man verachten und ihm im Glauben Trost bieten. Nach etlichen Wochen ist des Dechants Sohn verblieben, denn Nebundus tobte auch, wenn eines Domherrn naher Verwandter bald zu Grabe kam.

Die Kinder zu Hameln.

Im Jahre 1284 ließ sich zu Hameln ein wunderlicher Mann sehen. Er hatte einen Rock von vielfarbigen, buntem Tuch an, weshalb er Bunting soll geheißen haben, und gab sich für einen Rattenfänger aus, indem er versprach, gegen ein gewisses Geld die Stadt von allen Ratten und Mäusen zu befreien. Die Bürger wurden mit ihm einig und versicherten ihm einen bestimmten Lohn. Der Rattenfänger zog demnach ein Pfeifchen heraus und pfiß; da kamen alsobald die Ratten und Mäuse aus allen Häusern hervorgekrochen und sammelten sich um ihn herum. Als er nun meinte, es wäre keine zurück, ging er hinaus, und der ganze Haufe folgte ihm, und so führte er sie an die Weser. Dort schürzte er seine